

Crash Kurs was in den letzten Monaten passiert ist...

Ein neues Land, neue Kultur und neues Leben

Zu Beginn, ich bin seit dem 13. August 2024, hier in Buenos Aires, also mehr als drei Monate...

Und die Stadt überrascht mich jedes Mal wieder!

Geflogen sind wir über Madrid und von dort aus nach Buenos Aires... Und Leute unterschätzt niemals Langflüge, denn die machen euch fertig!

Als wir ankamen, kam ich in eine WG mit anderen Freiwilligen im Stadtviertel Olivos... Kleiner Fun Fact, wir haben direkt neben den Präsidenten von Argentinien gelebt, aber nein, ich hab ihn nicht getroffen und hab somit auch kein Bild mit ihm gemacht...

Die ersten zwei Wochen in Buenos Aires hatten wir eine so genannte „CAPACITATION“, in diesen zwei Wochen haben wir unterschiedliche Themen bearbeitet, mit denen wir in dem Jahr zu tun haben werden. Dazu gehört; Mental Health, Kulturschocks, Heimweh und der richtige Umgang mit den Menschen, mit denen wir jeweils arbeiten werden. Wir hatten täglich auch Spanisch Kurse und ich sage euch eins... Ich hatte davor noch nie in meinem Leben Spanisch gelernt und wurde zu Beginn in den fortgeschrittenen Kurs gesteckt aber ich bin da ganz schnell raus... Also mir wurde schon paarmal gesagt, dass ich wie ein Latino aussehe aber das bedeutet noch lange nicht, dass ich Spanisch kann... Neben der ganzen Theorie hatten natürlich einige Ausflüge dazu gehört, Stadtrundgänge in unterschiedlichen Stadtviertel, wie zum Beispiel San Telmo, la Boca, das Barrio Chino (Chinatown), Tigre und natürlich auch hier im Capital.



Mein zu Hause

Apropos Capital... Mein Zuhause für das Jahr ist genau im Zentrum von Buenos Aires. Ich lebe in einem Studentenwohnheim mit anderen Studenten und Freiwilligen aus Deutschland und Argentinien zusammen. Hier lebt es sich echt gut für argentinische Verhältnisse und ich bin sehr froh, dass ich hier in die WG gekommen bin. Es gibt nicht ein Wochenende, in dem wir nichts tun. Wir waren in den letzten 3 Monaten auf einem Kultur Fest, haben zwei House Parties und BBQs gehostet, waren selbst bei mehreren Asados eingeladen in Palermo auf dem Dach eines Penthouse, waren in einem Musical und haben alles in und um das Capitol erkundet.



Aber jetzt zum Wesentlichen. Was mache ich eigentlich hier?

Ich mache hier in Buenos Aires, meinen Freiwilligen ökumenischen Friedensdienst... In meinem Fall arbeite ich ein Jahr lang in einem Gemeinwesenzentrum in dem Stadtviertel „Ezeiza“. In meiner Einsatzstelle arbeite ich mit Kindern und Teenagern. Nach den Winterferien sind wir sehr motiviert in den zweiten Teil des Jahres gestartet, mit neuer Kraft und einigen Neuigkeiten: Jeden Montag wird mit einer Köchin aus Frankreich und den Kindern etwas gekocht oder gebacken. Marie kommt aus Frankreich und bringt uns und den Kindern bei, wie man Marmeladen, Puddings und Joghurt herstellt. Dieser Kurs weckt viel Neugier und bietet vor allem viele gute Ideen für die Zubereitung von Speisen zu Hause, wobei das Obst der Saison optimal genutzt wird. Zur festen Gruppe des Kochworkshops gehören einige 10- und 11-Jährige, die großes Interesse an diesem Workshop zeigen und gerne daran teilnehmen. Letztens haben wir auch ein Experiment gehabt, bei dem wir die jüngsten Kinder, 5 bis 7 Jahre alt, zu unserem Workshop eingeladen hatten. Mit den Kindern haben wir Trüffel hergestellt, eine Art von Bonbon oder Süßigkeit aus Haferflocken, Schokolade und Dulce de Leche, das nicht gekocht werden muss. Solche Rezepte, dienen als gute Möglichkeit, den Kindern Umgang in der Küche beizubringen.



In der Gruppe der 8- bis 11-Jährigen begannen wir im Oktober das wärmere Wetter zu genießen und fuhren zum Zelten in eine Nachbarstadt. Das Interessante an diesem Ereignis war, dass wir Kinder aus anderen Projekten trafen und Zeit und Spiele, neues Wissen und Spaß miteinander teilten. Gleichzeitig hatte ich die Möglichkeit andere Freiwillige aus der IERP wiederzusehen und das Wochenende mit Ihnen zu verbringen.

Dienstags und mittwochs haben wir Musik mit den ganz kleinen und jungen Kindern. In dem Kurs lernen die Kinder ein gemeinsames Lied auf den unterschiedlichsten Instrumenten spielen und singen. Zugleich arbeiten wir an einem Stopp Motion Film der passend zu dem Lied und den Lyrics ist. In der Gruppe der Jugendlichen werden unterschiedliche Themen angesprochen.

Auch in den letzten Wochen arbeiten die Jugendlichen an einem Projekt für den 40er Geburtstag von El Sembrador. Im Rahmen des Projektes, basteln die Jugendlichen eine Girlande bestehend aus Dosen, die sie selbst angemalt und mit den einzelnen Buchstaben beklebt haben. „40 años SEMBRA“ ist die Message auf der Girlande.

Donnerstags wird im Gemüsegarten gegärtnert mit Coco und den Mitarbeitern. Der Gemüsegarten lässt uns den Lauf der Zeit auf seine eigene Weise erleben. Die Pflege des Bodens macht Arbeit, das Unkraut wächst schnell und macht viel Arbeit, aber trotzdem haben wir Bohnensämlinge gepflanzt und ihnen beim Wachsen zugesehen und wir haben die Früchte geerntet und verteilt. Auch in diesem Jahr haben wir wieder eine große Anzahl von Tomaten gepflanzt, die im Januar reif werden. Auch Paprika und Mais, Mangold und Kopfsalat wachsen

Zusammen gefasst wächst unser Projekt, wie ein Garten voller Blumen. Jede einzelne Blume repräsentiert eines der Kinder oder einen von unseren Mitarbeitern. Wir sind positiv gespannt was das restliche Jahr uns noch bringen wird und freuen uns auf die Zukunft!

Unter anderem habe ich noch viele andere Dinge erlebt, die ich nicht alle nennen kann, aber einer der Highlights ist das CONNECTEN mit den argentinischen Leuten hier, sei es bei einem privaten Football Match in einer so genannten „CANCHA“ oder in meinen täglichen zweistündigen Zugfahrten zur Einsatzstelle in denen man Zeit mit Gott verbringen kann und mit sich selbst, sowie auch gewisse Dinge einkaufen kann... Also Sekundenkleber und Stifte kaufe ich nur in den Zügen!

Ich bin echt gespannt, was mich dieses Jahr noch erwartet und hoffe, ihr begleitet mich dabei... Wenn ihr mehr Updates haben wollt, dann checkt doch gerne mein Travel Account oder mein Travel Journey aus.



KONTAKT

Instagram: [mischas.roadtrip](https://www.instagram.com/mischas.roadtrip)

Travel Journey gerne über meine Email anfragen: michailbountagkidis@gmail.com



@MISCHAS.ROADTRIP

